



Wasser.Wander.Welt.

Premium
Spazierwanderweg



Naturpark Schwalm-Nette

Niersauen-Runde

3,9 km

Wanderkarte und Tour-Tipps





Willkommen in der

Wasser.Wander.Welt.

**Das PREMIUM-Wanderparadies
in der Maas-Schwalm-Nette Region.**

Premium-Spazierwanderwege

Zusätzlich zu den beliebten Premium-Wanderwegen, hat der Naturpark Schwalm-Nette sechs Premium-Spazierwanderwege eingerichtet.

Diese erlebnisreichen Routen sind kürzer, aber ebenso reizvoll und einzigartig wie die Premium-Wanderwege. Sie sind zertifiziert und entsprechen dem hohen Qualitätsstandard des „Deutschen Wanderinstituts“.

Alle Wege bieten einen angenehmen Verlauf und sind dank ihrer geringen Länge auch für Ungeübte sehr leicht zu erwandern. In der Umgebung gibt es ansprechende Natur wie etwa offene Biotope oder Gehölze am Wegesrand. Schöne Aussichten und idyllische Plätze laden zum Verweilen ein. Kunstwerke und Kulturdenkmäler, Schlösser oder Burgen machen Lust auf eine Besichtigung.

Alle Wege sind gut ausgeschildert, sodass die Orientierung leichtfällt. Auf Informationstafeln wird alles Wissenswerte zusammengefasst sowie ein Überblick über den Routenverlauf gegeben. Entlang der Strecke finden sich Bänke zum Rasten und Ruhen. So steht einem entspannten Wandervergnügen nichts mehr im Wege.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Lassen Sie sich inspirieren von der landschaftlichen Vielfalt der Wasser.Wander.Welt.

Zertifizierte Premium-Spazierwanderwege



Garantie für hohe Ansprüche.

Jeder der sechs Premium-Spazierwanderwege wurde von speziell ausgebildeten Wege-Scouts anhand der hohen Qualitätskriterien des „Deutschen Wanderinstituts“ beurteilt. Dafür bürgt unser Wandersiegel.

Parkplatz Burg Uda
N 51°19'22.9" E 6°22'36.4"
51.323024, 6.376782

Neue Benden

A2



Burgweide



Burgbenden

Im Großen Bruch

Brinnacker

Alte Benden

Werkes

A2

Niers



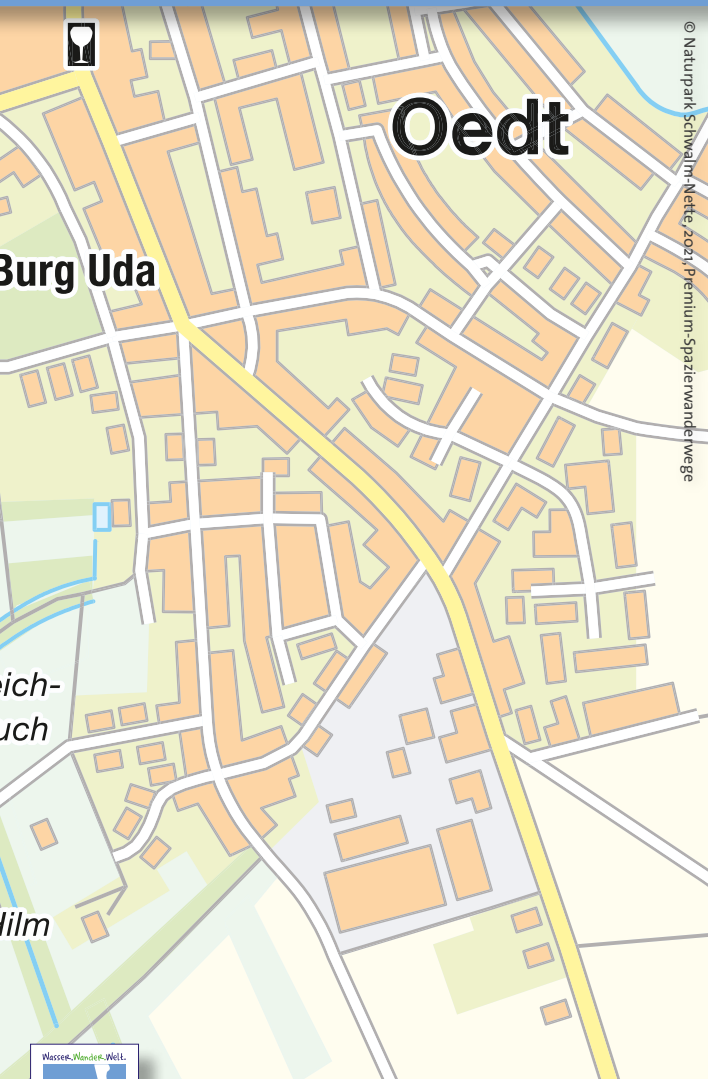
Zweigkanal

Am H

De
bru

Vorderbruch

Im



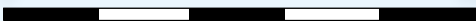
Niersauen-Runde 3,9 km

Legende

- | | | |
|---------------|-------------|------------------------|
| Kirche | Denkmal | Startpunkt |
| Kapelle | Aussicht | Laubbaum, hervorragend |
| Friedhof | Tennisplatz | Caravanparkplatz |
| Burg, Schloss | Sportplatz | Information |
| Gastronomie | Parkplatz | Freibad |
| Aussichtsturm | Camping | Traumsofa |
| | | Rastplatz |

0

500 m



Kurze Strecken-Beschreibung

Die Niersauen-Runde gibt auf ihren 3,9 Kilometern einen Einblick in die typisch niederrheinische Kulturlandschaft entlang der Niers. Mit nur 9 Höhenmetern ist sie auch für Wanderanfänger geeignet. Die lange Begleitung der Niers sowie die Kunstprojekte der Künstlergruppe SALIX, die den Weg säumen, machen diese Spazierwanderung zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Beginnend an der Ruine der Burg Uda führt der Premium-Spazierwanderweg über einen langen Bohlensteg und anschließend parallel zu einem Altarm der Niers zur Renaturierungsmaßnahme am Mündungsbereich des Zweigkanals. Der Zweigkanal ist ein künstliches, permanent wasserführendes Fließgewässer von über 10 Kilometern Länge.

Zur Renaturierung wurde ein Nebengerinne zum Hauptgewässer verlauf angelegt, das an vier Stellen mit dem Hauptstrom in Verbindung steht. Dadurch entstanden mehrere Inseln, die nur bei Hochwasser überflutet werden. Die Inseln und Uferböschungen werden umgeben von Röhrichten und wurden teilweise mit standortgerechten Bäumen bepflanzt. Um die Strukturvielfalt zu erhöhen, wurden zudem verschiedene Totholzelemente eingebaut. Diese sind zum einen selbst Lebensraum für Tiere und Pflanzen, zum anderen sorgen sie durch die Lenkung des Wasserstromes für verschiedene Fließgeschwindigkeiten im Nebenstrom. So schaffen sie vielfältige Lebensräume und initiieren eine dynamische Entwicklung des Gewässers. Als positiver Nebeneffekt der Maßnahme wird Rückhalteraum für das Wasser im Hochwasserfall geschaffen.

Von dort aus verläuft die Strecke über zwei Brücken hin zu einer langen Geraden parallel zur Niers. Auf diesem Abschnitt macht sich vor allem nach stärkeren Regenfällen die Auenlandschaft bemerkbar. Wenn Teile der Feuchtwiesen überflutet sind, ist es hin und wieder ratsam, die Wanderschuhe gegen Gummistiefel zu tauschen.

Am Ende der langen Geraden geht es zurück über die Niers, am Sportplatz vorbei durch ein leicht bewaldetes Gebiet zurück zum Parkplatz.



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Wasser- und Bodenverband der Mittleren Niers



Foto: Joschka Meiburg

Foto: Dagmar Schulte



Foto: Joschka Meiburg





Foto: Wasser- und Bodenverband der Mittleren Niers



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Dagmar Schulte

Tipps und Besonderheiten

Wasser.Blicke

Die sogenannten „Wasser.Blicke“ laden zum Dialog rund um das Thema Wasser ein. Im Naturparkgebiet wurden im Jahre 2012 insgesamt 25 Bodenplatten an verschiedensten Orten installiert. Von dort aus hat der Besucher einen außergewöhnlichen Blick auf die einzigartige Wasserlandschaft im Naturpark Schwalm-Nette. Von der Burg Uda aus ist es nicht weit zum „Wasser.Blick“ mit Aussicht über den renaturierten Altarm der Niers. Über einen Holzsteg und vorbei an den Kunstwerken der Künstlergruppe SALIX führt der Weg entlang der Feuchtwiesen und Gehölze. Es reichen ein paar Schritte vorbei an dem 12 Meter Hohen Kunstwerk „Parkwächter“ und schon haben Sie den „Wasser.Blick 04“ erreicht. Ein herrlicher Blick über die offene Wiesen- und Gewässerlandschaft eröffnet sich.

Burg Uda

Die Burg wurde um 1300 vom Grafen „Dietrich Luf III. von Kleve“ erbaut. Ihr Standort war südwestlich der Oedter Kirche. Südlich der Kirche entstand die Burgsiedlung Oedt. Die ursprünglich quadratische Burganlage mit ihren vier Türmen wurde 1643 durch hessische Truppen zerstört. Während des Siebenjährigen Krieges 1757 wurde auf Veranlassung französischer Offiziere die Burganlage bis auf den heute noch erhaltenen Burgturm komplett abgerissen. Der Schutt diente zum Bau der Straße durch das Niersbruch nach Süchteln-Hagenbroich. 200 Jahre später erfolgte der Kauf der Burgruine und der angrenzenden Ländereien durch die Gemeinde Oedt. Umfangreiche Restaurierungsarbeiten wurden in den folgenden Jahren durchgeführt. Anfang dieses Jahrtausends erfolgte der Ausbau und die Sanierung des Turmes durch den Heimatverein Oedt. Reste der Burgmauern sind noch heute zu erkennen und lassen erahnen, wie imposant dieses Bauwerk zu seiner Blütezeit gewesen sein muss. Der Turm dient heute als Museum und als Herberge historischer Schätze.

Über eine Wendeltreppe im Inneren des Turmes gelangt man auf die Aussichtsplattform. Der Ausblick von dort oben ist fantastisch.

Ziele in der Nähe:

- Auffelder Bauerncafé – Auffeld 26, 47929 Greifath – Bauernhofcafé mit regionalen und saisonalen Speisen und Außengastronomie
- Dückerhaus – Auffeld 24, 47929 Greifath – Ehemalige Wasserburg und heute Obstbaubetrieb



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Dagmar Schulte



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Manfred Wolfers



Foto: Joschka Meiburg




Tier- und Pflanzenwelt

Verschiedene Heuschreckenarten mit ganz unterschiedlichen Ansprüchen an ihren Lebensraum, bewohnen Wiesen, Weiden und Röhrichte. Wer genauer hinschaut, kann die wunderschöne Prachtlibelle beim Flug oder bei einem Sonnenbad beobachten. Es braucht schon eine Portion Glück, um einen Frosch zu Gesicht zu bekommen. Mit seinem gut an die Umgebung angepassten Äußeren, ist er in verkrauteten Uferbereichen größerer Gewässer oder Gräben kaum zu entdecken.

Auf dem Wasser und an Land lassen sich verschiedene Flugkünstler beobachten, die mit ihrem fröhlichen Gezwitscher den Wanderer auf seinem Weg begleiten. In der Dämmerung und in den Nachtstunden sind die Fledermäuse aktiv.

Entlang der Niers prägen Wiesen, Weiden und meterhohes Schilf das Landschaftsbild der Auen. Hier gedeihen u. a. Berle und Brunnenkresse. Im Frühjahr zieren Scharbockskraut und Wiesenschaumkraut, in den Farben Gelb und Rosa, das Landschaftsbild. In den Sommermonaten gesellen sich die Stauden Mädesüß, Arznei-Baldrian, Brennessel, Gilbweiderich, Beinwell und Vogel-Wicke dazu.

Die Kopfweide ist nach wie vor ein landschaftlich prägendes Element der niederrheinischen Kulturlandschaft. Sie säumt meist Bachläufe und Wiesengräben. Vor allem findet man sie auf feuchtem Grünland. Man bezeichnet eine Weide erst dann als Kopfweide, wenn sie in jungen Jahren etwa ein bis drei Meter über dem Boden „geköpft“ bzw. abgeschnitten wurde. In den Folgejahren entwickelt sich durch regelmäßiges, über Jahre hinweg dauerndes Schneiden der Austriebe, das typische kugel- oder kopfförmige Erscheinungsbild einer Kopfweide. Sie wirkt sehr anmutend und charakteristisch, manchmal auch skurril. Zahlreiche Tiere wie z. B. der Steinkauz, die Fledermaus und unzählige Insekten finden hier ihren Lebensraum. Sie gehören zu den ständigen Bewohnern unserer Landschaft.



Naturschutzgebiet!

Bitte auf den Wegen bleiben, Hunde anleinen, nichts wegwerfen, kein offenes Feuer. Rauchverbot!
Weitere Informationen auf: www.npsn.de

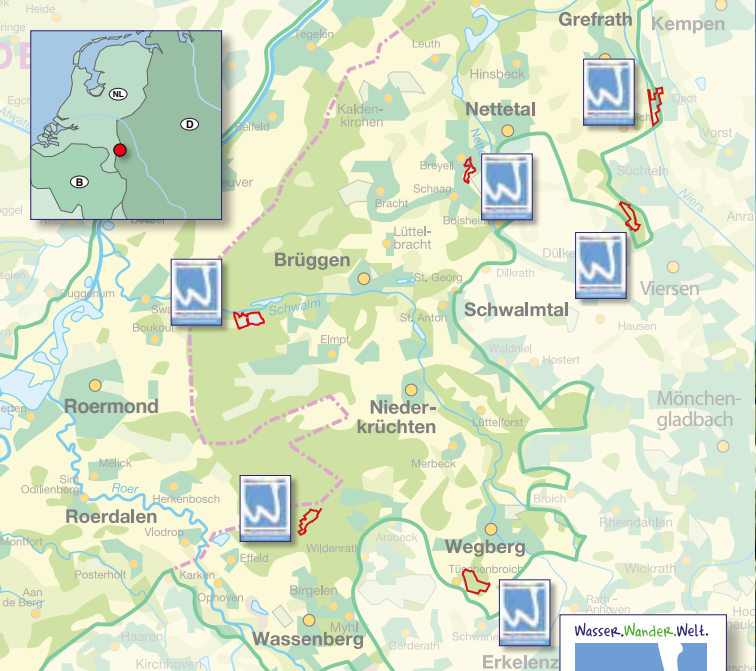
HERAUSGEBER

10/21

Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette
Willy-Brandt-Ring 15
D-41747 Viersen



+ 49 2162 81709-408
info@npsn.de
www.npsn.de



Infos unter: **WWW.WA-WA-WE.EU**



Unsere Premium-Spazierwanderwege:



Breyeller-Seerunde 3,9 km

Am Ufer des Breyeller Sees entlang führt dieser Weg durch Felder und Waldstücke.



Niersauen-Runde 3,9 km

Beginnend an der Burg Uda, führt der Weg vorbei an einem Wasserblick zu Renaturierungsflächen entlang der Niers.



Tüschbroicher-Runde 3,0 km

Der Weg führt vom Schloss Tüschbroich durch den Wald zur Tüschbroicher Mühle.



Süchtelner-Höhenrunde 5,2 km

Der kulturhistorisch interessante Weg bietet leichte Anstiege und ein Wildgehege.



Dalheimer-Runde 5,3 km

Der Weg ist wunderschön gelegen und besticht durch seine romantische Lage an der Dalheimer Mühle.



Tackenbendener-Runde 6,6 km

Durch den Bruchwald entlang der Schwalm führt dieser Weg hinaus in die Weite der Wacholderheide.


Wandervolle Wasserwelt



NATURPARK
SCHWALM-NETTE

Gefördert durch die:

 **Stiftung „Natur und Kultur“ Kreis Viersen**

 **Kreissparkasse
Heinsberg**

NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.